

Wirtschaftsprognose für das Jahr 2005

Für das Jahr 2005 wird mit einem Wachstum des BIP von 1,3% gerechnet

Das BIP in Südtirol zeigt im Dreijahreszeitraum 2003-05 eine ähnliche Entwicklung wie der Durchschnittswert in den Ländern des Euro. Nach den bescheidenen Zuwachsralten im Jahr 2003 (+0,7% in Südtirol, +0,6% im Euroraum) und dem Aufschwung im Jahr 2004 (+1,7% in Südtirol, +1,8% im Euroraum) zeichnet sich für das Jahr 2005 ein mittlerer Anstieg von 1,3% in Südtirol und 1,2% im Euroraum ab.

Die nationale Wirtschaftslage wirkt sich auf die Wirtschaftsprognose Südtirols für das Jahr 2005 negativ aus; laut den letzten Wirtschaftsberechnungen der OSZE **zeichnet sich für Italien eine Rezession ab (-0,6%)**, während für die zwei wichtigsten Handelspartner Südtirols positive Entwicklungen prognostiziert werden: +1,2% in Deutschland und +1,9% für Österreich.

In Anbetracht der unsicheren internationalen Lage ist die Wirtschaftsentwicklung in Südtirol positiv zu bewerten, da Wachstumsraten von über 2% im alten Kontinentaleuropa eine Ausnahme bilden, während sie in den neuen EU-Mitgliedsstaaten oder in anderen Entwicklungsländern eher anzutreffen sind.

Auf der Verwendungsseite dürfte der Konsum vor allem vom Verbrauch der öffentlichen Verwaltungen (+1,0%) und weniger von jenem der privaten Haushalte (+0,6%) getragen werden, während für die Steigerungsrate der Bruttoanlageinvestitionen eine Steigerungsrate um die 5% erreicht werden dürfte.

In den Bereichen Baugewerbe und Dienstleistungen für Unternehmen zeichnet sich eine gute Entwicklung ab

Der Beitrag des **Makrobereichs Dienstleistungen (+1,4%)** an der lokalen Wertschöpfung ist im kontinuierlichen Ansteigen, sowohl in Bezug auf das BIP als auch in Bezug auf die Beschäftigungslage: der Anteil dieses Bereichs beträgt bereits 69,4% der gesamten Wertschöpfung. Dabei trägt der Sektor *Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung* mit 31,7% zur Wertschöpfung in Südtirol bei, der Sektor *Kredit- und Versicherungsgewerbe, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen* mit 19,6% und der Sektor *Andere Dienstleistungen* mit 18,2%.

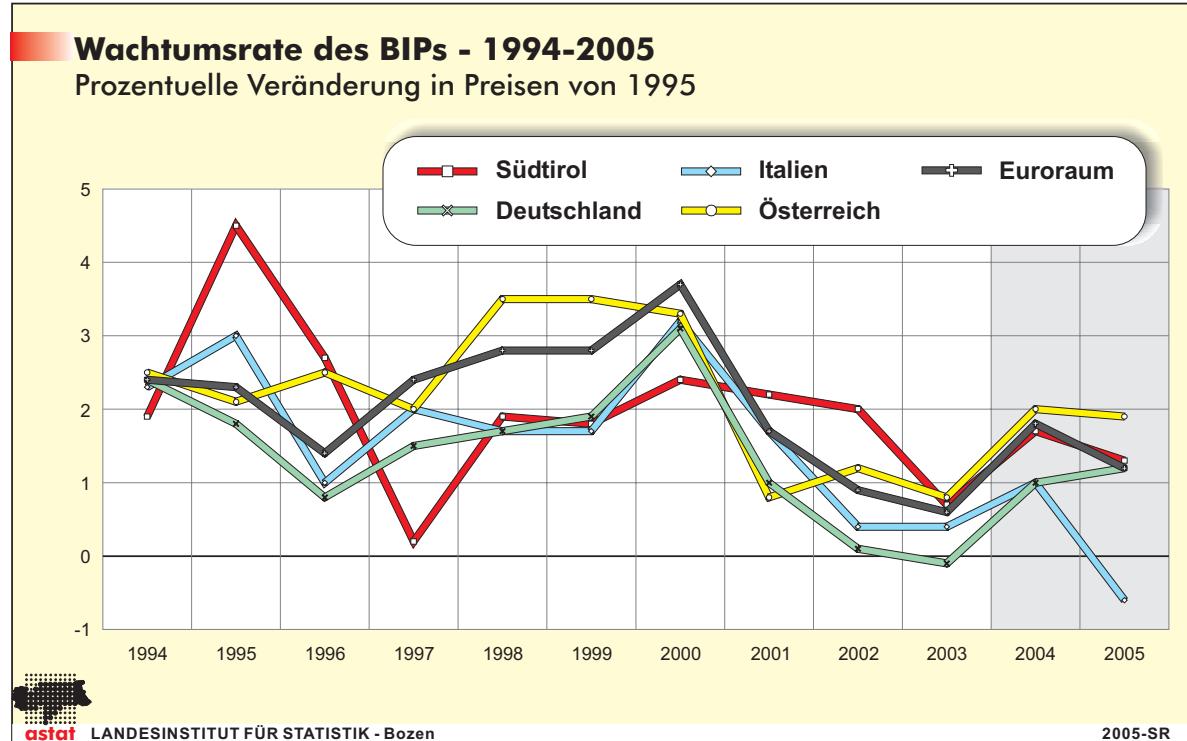
Auch im Jahr 2005 dürfte der Bereich *Kredit- und Versicherungsgewerbe, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen* (+2,0%) der dynamischste sein. Dazu steuern weniger die Finanzaktivitäten, für welche die Turbulenzen an den Finanzmärkten keine positive Entwicklung erwarten lassen, als viel mehr die Dienstleistungen für Unternehmen bei, die einen großen Anteil des erweiterten Tertiärsektors stellen.

Gleich hoch wie das Wachstum des BIP in Südtirol wird auch jenes für den Bereich *Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung* (+1,3%) erwartet.

Der *Landwirtschaftssektor* ist, bedingt durch den starken Einfluss der jährlichen Ernteergebnisse von Apfel- und Weinbau innerhalb des Gemeinschaftsraumes sowie der damit zusammenhängenden Preisentwicklung, am schwierigsten vorherzusagen. Mit all diesen Beschränkungen ist für den **Landwirtschaftssektor** unter den gegenwärtigen Bedingungen von einem **Wertschöpfungswachstum von 2,4%** auszugehen.

Dank der guten Ergebnisse im *Baugewerbe* (+2,9%), das rund 1/3 des gesamten Sektors stellt, kommen aus dem **produzierenden Gewerbe** (+0,7%) weiterhin positive Signale. Das *verarbeitende Gewerbe* befindet sich vor allem auf Grund der Schwierigkeiten in den Sektoren *Maschinenbau, Herstellung von DV-Geräten* sowie *Herstellung von Holz-, Gummi-, Kunststofferzeugnissen, sonstiges verarbeitendes Gewerbe* in einer Rezessionsphase (-0,5%).

Die Wirtschaftsprognosen für Südtirol wurden vom Astat in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck auf der Grundlage eines ökonometrischen Modells für die einzelnen Makrobereiche unter bestmöglicher Berücksichtigung der offiziellen Daten errechnet.

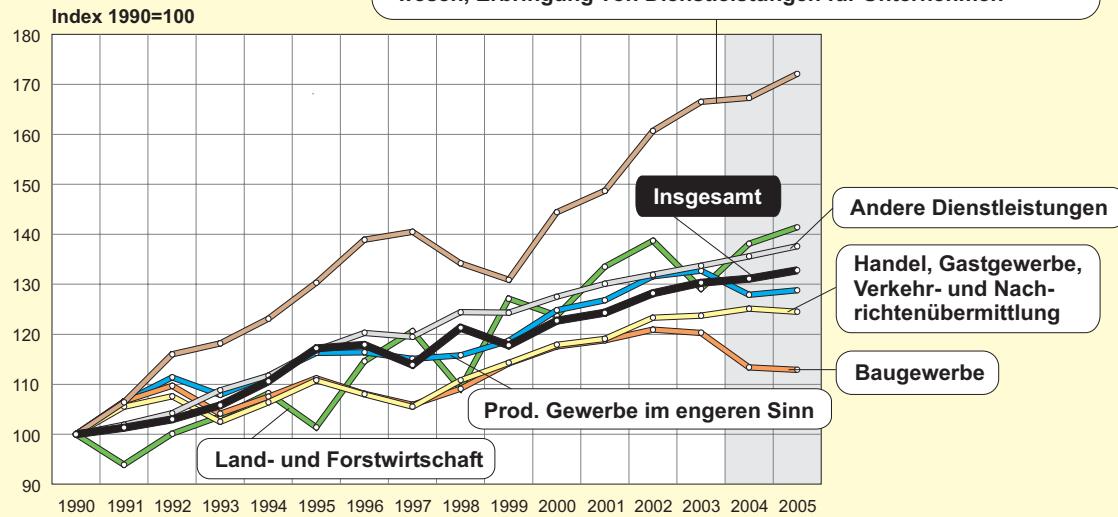


Wertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftssektoren

- 1990-2005

In Preisen von 1995

Kredit- und Versicherungsgewerbe, Grundstücks- und Wohnungs-
wesen, Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen



astat LANDESINSTITUT FÜR STATISTIK - Bozen

2005-SR